

Lenzing

Innovative by nature

www.lenzing.com

Partner

für eine bessere
Zukunft



Zwischenbericht 01-09/2019
Lenzing Gruppe

Ausgewählte Kennzahlen der Lenzing Gruppe

Ergebnis- und Rentabilitätskennzahlen

EUR Mio.	01-09/2019	01-09/2018	Veränderung
Umsatzerlöse	1.617,9	1.636,2	-1,1%
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	266,9	290,6	-8,1%
EBITDA-Marge	16,5%	17,8%	
EBIT (Betriebsergebnis)	153,5	190,3	-19,3%
EBIT-Marge	9,5%	11,6%	
EBT (Ergebnis vor Steuern)	151,9	177,9	-14,6%
Jahresüberschuss (bzw. Periodenergebnis)	112,9	133,8	-15,6%
Ergebnis je Aktie in EUR	4,41	5,06	-12,8%

Cashflow-Kennzahlen

EUR Mio.	01-09/2019	01-09/2018	Veränderung
Brutto-Cashflow	242,5	223,4	8,5%
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	171,0	247,3	-30,8%
Free Cashflow	11,4	74,3	-84,6%
CAPEX	159,7	174,1	-8,3%

EUR Mio.	30.09.2019	31.12.2018	Veränderung
Liquiditätsbestand	260,6	254,4	2,4%
Ungenutzte Kreditlinien	219,4	341,6	-35,8%

Bilanzkennzahlen

EUR Mio.	30.09.2019	31.12.2018	Veränderung
Bilanzsumme	2.801,0	2.630,9	6,5%
Bereinigtes Eigenkapital	1.553,5	1.553,0	0,0%
Bereinigte Eigenkapitalquote	55,5%	59,0%	
Nettofinanzverschuldung	372,1	219,4	69,6%
Nettoverschuldung	481,5	322,8	49,2%
Net Gearing	24,0%	14,1%	
Trading Working Capital	474,4	444,4	6,7%
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	22,4%	20,6%	

Börsenkennzahlen

EUR	30.09.2019	31.12.2018	Veränderung
Börsenkapitalisierung in Mio.	2.345,7	2.109,4	11,2%
Aktienkurs	88,35	79,45	11,2%

Mitarbeiter/innen

	30.09.2019	31.12.2018	Veränderung
Anzahl (Beschäftigte)	6.988	6.839	2,2%

Die oben dargestellten Finanzkennzahlen sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet. Weitere Details entnehmen Sie bitte den "Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe", abrufbar unter folgendem Link <https://www.lenzing.com/Erlaeuterungen-Finanzkennzahlen-Lenzing-Gruppe-2019-Q3>, und dem verkürzten Konzernzwischenabschluss bzw. dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe. Bei der Darstellung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Lagebericht 01-09/2019

Die Weltwirtschaft¹ expandierte in den ersten drei Quartalen des Jahres unter anderem bedingt durch die Handelsspannungen zwischen den USA und China nur verhalten. Unsicherheit resultierte auch aus dem Risiko eines ungeordneten Brexit und zunehmender geopolitischer Spannungen. In seinem World Economic Outlook sagte der Internationale Währungsfonds einen Rückgang des globalen Wachstums von 3,6 Prozent im Jahr 2018 auf 3 Prozent im Jahr 2019 voraus, was dem niedrigsten Wert seit 2008/2009 entspricht. Für 2020 wird eine Wachstumsrate von 3,4 Prozent prognostiziert.

Der Handelskonflikt zwischen den USA und China führte in der gesamten textilen Wertschöpfungskette zu Unsicherheiten und einer deutlich gedämpften Nachfrage bei gleichzeitigem Überangebot, was wiederum in einer Unterauslastung bei Faserproduzenten, Spinnereien und deren Downstream-Kunden resultierte. Deshalb herrscht an den globalen Fasermärkten² ein substanzieller Druck auf alle Fasertypen. Die Preise für Baumwolle, Polyester und Standardviscose gaben teilweise stark nach, während sich die Preise für holzbasierte Spezialfasern behaupten konnten.

Nach einer leichten Erholung des Baumwollmarktes im 1. Quartal 2019 gingen die Preise im 2. Quartal bedingt durch die hohen Ernteerwartungen für die Saison 2019/2020 wieder zurück. Im 3. Quartal war der Rückgang etwas schwächer, aber weiterhin spürbar.

Obwohl der Polyestermarkt stark in das Jahr 2019 startete, schwächte sich die Nachfrage seit dem Chinesischen Neujahr deutlich ab und blieb hinter den Erwartungen zurück. Bedingt durch sinkende Rohstoffkosten gaben die Preise im weiteren Jahresverlauf weiter nach.

Die Preise für Standardviscose gingen 2019 – ausgehend von einem Niveau von 13.560 CNY/to – wegen neuer Kapazitäten und einer nachlassenden Nachfrage weiter zurück. Im Juni lagen die Preise bei 11.100 CYN/to. Nach einer kurzen Stabilisierung gaben die Preise noch einmal deutlich nach und erreichten im September einen neuen historischen Tiefstand von 10.500 CNY/to.

Die Preise für holzbasierte Spezialfasern entwickelten sich in den ersten drei Quartalen positiv. Die allgemein gesunkene Nachfrage nach Textilfasern, gepaart mit der großen Preisdifferenz zu anderen Fasertypen setzen Lenzings Partnern entlang der Wertschöpfungskette für Spezialfasern zu. Lenzing wird ihre Partner entlang der Wertschöpfungskette weiterhin punktuell unterstützen.

Die Lenzing Gruppe setzte ihre solide Geschäftsentwicklung auch im 3. Quartal 2019 fort, obwohl die deutlich gefallenen Preise für Standardviscose spürbar sind. Die disziplinierte Umsetzung der Unternehmensstrategie sCore TEN und der Fokus auf Spezialitäten wirkten sich erneut positiv auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus und der Effekt durch die historisch niedrigen Preise für Standardviscose konnte deutlich gemindert werden.

Die Umsatzerlöse verringerten sich im 3. Quartal 2019 um 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf EUR 529,4 Mio. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ging um 10,6 Prozent auf EUR 85,7 Mio., das Betriebsergebnis (EBIT) um 22,2 Prozent auf EUR 47,9 Mio. zurück. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) und das Periodenergebnis reduzierten sich um 13,6 Prozent auf EUR 49,3 Mio. bzw. um 15 Prozent auf EUR 36,1 Mio.

Die Umsatzerlöse der ersten drei Quartale verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,1 Prozent auf EUR 1,62 Mrd. Hauptsächlich dafür waren die rückläufigen Preise für Standardviscose. Durch die weitere Optimierung des Produktmix und höhere Preise für Spezialfasern konnte der Rückgang der Umsatzerlöse größtenteils kompensiert werden. Der Anteil der Spezialfasern stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 44,1 Prozent auf 49,8 Prozent. Günstigere Währungsrelationen wirkten sich ebenfalls positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ging im selben Zeitraum um 8,1 Prozent auf EUR 266,9 Mio. zurück. Das führte zu einer niedrigeren EBITDA-Marge von 16,5 Prozent (nach 17,8 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Das Betriebsergebnis (EBIT) sank um 19,3 Prozent auf EUR 153,5 Mio. Die EBIT-Marge lag mit 9,5 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres von 11,6 Prozent. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) ging um 14,6 Prozent auf EUR 151,9 Mio., das Periodenergebnis um 15,6 Prozent auf EUR 112,9 Mio. zurück. Das Ergebnis je Aktie fiel um 12,8 Prozent auf EUR 4,41.

Der Brutto-Cashflow stieg in den ersten drei Quartalen 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,5 Prozent auf EUR 242,5 Mio. Dieser Anstieg war vor allem auf unbare Effekte im Periodenergebnis zurückzuführen. Der Cashflow aus der operativen Betriebstätigkeit verringerte sich im gleichen Zeitraum um 30,8 Prozent auf EUR 171 Mio. Der Free Cashflow sank aufgrund der anhaltend hohen Investitionstätigkeit um 84,6 Prozent auf EUR 11,4 Mio.

Die Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen (CAPEX) gingen im Berichtszeitraum um 8,3 Prozent auf EUR 159,7 Mio. zurück. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Abschluss des Expansionsprojektes in Heiligenkreuz im Jahr 2018 sowie die laufenden Planungen für die Großprojekte in Brasilien und Thailand, die sich erst in den kommenden Quartalen auf das Investitionsvolumen auswirken, zurückzuführen.

¹ Quelle: IWF, World Economic Outlook, Oktober 2019

² Quellen: International Cotton Advisory Committee (ICAC), IWF, Cotton Outlook, CCF Group (China Chemical Fibers and Textiles Consulting), Food and Agriculture Organization (FAO)

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 6,5 Prozent und liegt per 30. September 2019 bei EUR 2,8 Mrd. Das bereinigte Eigenkapital liegt unverändert bei EUR 1,6 Mrd., die bereinigte Eigenkapitalquote ging in der Berichtsperiode von 59 Prozent auf 55,5 Prozent zurück. Die Nettofinanzverschuldung lag aufgrund des hohen Investitionsvolumens und damit verbundenen Finanzierungsbedarfs mit EUR 372,1 Mio. per 30. September 2019 über dem Wert zum 31. Dezember 2018 von EUR 219,4 Mio., befindet sich damit aber nach wie vor auf solidem Niveau. Das Trading Working Capital erhöhte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen bedingt durch höhere Vorräte (insbesondere Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) um 6,7 Prozent auf EUR 474,4 Mio. Das Verhältnis Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen stieg von 20,6 Prozent per 31. Dezember 2018 auf 22,4 Prozent per 30. September 2019.

Die Erweiterung der Spezialfaser- und Faserzellstoffkapazitäten im Sinne der sCore TEN Strategie stellte auch in den ersten drei Quartalen 2019 den Schwerpunkt der Investitionsaktivitäten der Lenzing Gruppe dar.

Lenzing setzt durch den Ausbau der Produktion von Spezialfasern den Fokus auf stabiles und profitables Wachstum sowie eine Verbesserung des ökologischen Fußabdruckes der Textil- und Vliesstoffbranchen. Die Entscheidung, ein hochmodernes Lyocellwerk mit einer Kapazität von 100.000 Tonnen in Prachinburi (Thailand) zu errichten, ist der nächste konsequente Schritt zur Erreichung dieses Ziels. Mit Wood Plc wählte Lenzing im 3. Quartal einen Partner für die Leitung und Überwachung der technischen Umsetzung, des Einkaufs sowie des Bauvorhabens aus; der entsprechende Engineering, Procurement and Construction Management-Vertrag (EPCM) wurde am 15. August unterzeichnet. Im Berichtszeitraum wurde außerdem die Umstellung der Produktionskapazitäten von Standardviscose auf LENZING™ ECOVERO™ Fasern vorangetrieben.

Die Erhöhung der Eigenversorgung mit Faserzellstoff ist ein weiterer wesentlicher Schritt in der Umsetzung der sCore TEN Strategie. Lenzing und das brasilianische Unternehmen Duratex treiben die Planungen und Vorbereitungen für den Bau einer Faserzellstofflinie mit einer Kapazität von etwa 450.000 Tonnen im Bundesstaat Minas Gerais (Brasilien) weiter voran. Die Arbeiten an den technischen Planungen, die Vorbereitung des Grundstückes für den Betriebsstandort sowie die Einholung der erforderlichen Genehmigungen verlaufen planmäßig. Zudem wurde im 3. Quartal der Ausbau und die Modernisierung des Zellstoffwerks am Standort Lenzing fertiggestellt.

Um das Geschäft mit Fasern der Marke TENCEL™ zu unterstützen und sowohl für Modemarken als auch für Konsument/innen vollständige Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Fasern bis zum fertigen Kleidungsstück zu gewährleisten, setzt Lenzing auf die Blockchain-Technologie und kündigte dafür im 2. Quartal die Kooperation mit dem Technologieunternehmen TextileGenesis™ an; im 3. Quartal präsentierte Lenzing ihr erstes Pilotprojekt im Zuge des Hongkong Fashion Summit.

Die Sichtbarkeit der Marke TENCEL™ wurde im Berichtszeitraum durch Co-Branding weiter erhöht. Im 1. Quartal 2019 wurde auf der Produktwebsite www.tencel.com das digitale Vermarktungs-

konzept „Where to buy“ eingeführt. Dieses ermöglicht die Präsentation und Verknüpfung von Produkten mit TENCEL™ Fasern in den Online-Shops von mehr als 110 Partnern, darunter Marken wie H&M, Levi's, Allbirds, Victoria Secret, Esprit, Pottery Barn und Asos.

Lenzing investiert mehr als EUR 100 Mio. in Energieeinsparungen, in die Umstellung auf erneuerbare Energien und in neue Technologien und baut damit ihre Position als führendes Unternehmen in der produzierenden Industrie und speziell in der Faserbranche im Bereich Klimaschutz weiter aus. Im 2. Quartal gab Lenzing dazu ihre ambitionierte Klimastrategie bekannt. Ziel ist es, die Nettoemissionen von Treibhausgasen bis 2050 auf Null zu reduzieren. Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg, klimaneutral zu werden, wird das Jahr 2030 sein. Bis dahin verpflichtet sich Lenzing, die Emissionen pro Tonne Fasern und Zellstoff um 50 Prozent im Vergleich zu 2017 zu senken.

Ausblick

Der Internationale Währungsfonds rechnet für 2019 mit einer Abschwächung des weltweiten Wirtschaftswachstums auf 3 Prozent. Hauptursachen dafür sind die Zunahme an protektionistischen Tendenzen und wachsende geopolitische Spannungen. Das Wechselkursumfeld bleibt in den für Lenzing wichtigen Regionen volatil.

Die Nachfrage auf den globalen Fasermärkten ist getrübt. In der gesamten textilen Wertschöpfungskette führen die Handelskonflikte zu deutlicher Nervosität und zu Nachfragerückgängen. Die Lagermengen für Baumwolle werden nach vorläufigen Berechnungen für die Saison 2019/2020 weiter steigen, da eine gute Ernte erwartet wird. Für Baumwolle wie für Polyester wird von einem weiterhin gedämpften Preisniveau ausgegangen. Die Kapazitätserweiterungen bei der Standardviscose, gepaart mit einer schleppenden Nachfrage aufgrund der Handelskonflikte, erhöhten den Druck auf die Preise, die im 3. Quartal 2019 auf einen neuen historischen Tiefstand sanken. Für ihr Spezialfasergeschäft geht die Lenzing Gruppe von einer vergleichsweise positiven Entwicklung aus.

Die Preise für Faserzellstoff entwickeln sich angesichts der angespannten Situation am Markt für Standardviscose und niedriger Preise für Papierzellstoff weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Die Preise für Natronlauge in Asien haben in den vergangenen Monaten bereits deutlich nachgegeben. In Europa ist diese Entwicklung nun ebenso spürbar.

Das sehr angespannte und volatile Marktumfeld im Allgemeinen, gepaart mit unregelmäßigen Entwicklungen in den Handelsstreitigkeiten zwischen den wichtigsten Wirtschaftsblöcken und der hohen Unsicherheit in der textilen Wertschöpfungskette, trübt die Ergebnis-Visibilität deutlich. Die Lenzing Gruppe geht auf Basis des oben genannten wirtschaftlichen Umfelds davon aus, dass das Ergebnis für 2019 leicht unter dem Niveau von 2018 liegen wird.

Die Lenzing Gruppe sieht sich angesichts dieser Entwicklungen in der gewählten Unternehmensstrategie sCore TEN bestätigt. Lenzing ist in diesem Marktumfeld sehr gut positioniert und wird die Umsetzung der Strategie mit dem fokussierten Wachstum im Bereich der Spezialfasern weiterhin konsequent vorantreiben.

Lenzing, am 31. Oktober 2019

Lenzing Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. Stefan Doboczky, MBA

Chief Executive Officer
Vorstandsvorsitzender

Robert van de Kerkhof, MBA

Chief Commercial Officer
Mitglied des Vorstandes

Mag. Thomas Obendrauf, MBA

Chief Financial Officer
Mitglied des Vorstandes

Dr. Heiko Arnold

Chief Technology Officer
Mitglied des Vorstandes

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2019 bis 30. September 2019

	EUR Mio.			
	07-09/2019	07-09/2018	01-09/2019	01-09/2018
Umsatzerlöse	529,4	560,9	1.617,9	1.636,2
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5,0	1,9	21,6	4,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	13,3	11,6	36,7	39,8
Sonstige betriebliche Erträge	18,2	11,7	65,5	41,2
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-314,8	-331,3	-974,7	-957,4
Personalaufwand	-99,1	-96,4	-299,9	-282,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66,3	-62,7	-200,3	-191,6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)¹⁾	85,7	95,8	266,9	290,6
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen und Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-37,8	-34,2	-113,4	-100,3
Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾	47,9	61,6	153,5	190,3
Finanzerfolg	1,4	-3,7	-1,6	-11,7
Ergebniszuweisung an und Bewertungsergebnis von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0,0	-0,8	0,0	-0,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)¹⁾	49,3	57,0	151,9	177,9
Ertragsteueraufwand	-13,2	-14,5	-39,0	-44,1
Periodenergebnis	36,1	42,5	112,9	133,8
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Periodenergebnis	38,4	42,9	117,1	134,3
Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen der Lenzing AG	-2,2	-0,4	-4,2	-0,4
Ergebnis je Aktie	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwässert = unverwässert	1,45	1,62	4,41	5,06

1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen bzw. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen und vor Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen.

EBIT: Betriebsergebnis bzw. Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

EBT: Ergebnis vor Steuern.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2019 bis 30. September 2019

	EUR Mio.			
	07-09/2019	07-09/2018	01-09/2019	01-09/2018
Periodenergebnis laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	36,1	42,5	112,9	133,8
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	0,0	-0,6	-6,7	-0,6
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,1	1,1	1,0
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	0,0	0,2	1,4	0,0
	0,0	-0,2	-4,2	0,4
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können				
Ausländische Geschäftsbetriebe – Kursdifferenzen aus der Umrechnung	14,2	3,2	21,9	12,4
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Cashflow Hedges	-5,1	3,3	-0,1	-9,7
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	1,2	-0,6	0,1	2,0
Ergebnisanteil von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden (nach Steuern)	-0,6	-0,1	-0,3	-0,1
	9,7	5,8	21,4	4,5
Sonstiges Ergebnis – netto	9,7	5,5	17,3	4,9
Gesamtergebnis	45,8	48,1	130,2	138,8
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Gesamtergebnis	46,9	48,2	133,0	138,1
Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen der Lenzing AG	-1,1	-0,1	-2,8	0,6

Konzern-Bilanz (verkürzt)

zum 30. September 2019

	EUR Mio.	
Vermögenswerte	30.09.2019	31.12.2018
Immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Nutzungsrechte Leasing	1.614,5	1.516,7
Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden und Finanzanlagen	56,9	50,0
Steuerabgrenzung (aktive latente Steuern)	5,6	5,1
Übrige langfristige Vermögenswerte	33,6	23,6
Langfristige Vermögenswerte	1.710,6	1.595,4
Vorräte	410,1	396,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	309,5	299,6
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	124,9	95,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	246,0	243,9
Kurzfristige Vermögenswerte	1.090,5	1.035,5
Bilanzsumme	2.801,0	2.630,9
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	30.09.2019	31.12.2018
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG	1.502,0	1.501,7
Anteile anderer Gesellschafter	29,2	32,2
Eigenkapital	1.531,2	1.533,9
Finanzverbindlichkeiten	451,7	307,6
Steuerabgrenzung (passive latente Steuern)	36,0	50,4
Rückstellungen	132,7	126,5
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	21,7	21,0
Langfristige Verbindlichkeiten	642,1	505,5
Finanzverbindlichkeiten	181,0	166,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245,2	251,7
Rückstellungen	108,6	107,9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	93,0	65,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	627,7	591,5
Bilanzsumme	2.801,0	2.630,9

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2019 bis 30. September 2019

EUR Mio.

	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Andere Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Anteile der Aktionäre der Lenzing AG	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigenkapital
Stand zum 01.01.2018 (bisher)	27,6	133,9	-1,6	1.316,4	1.476,3	31,6	1.507,9
Erstanwendung des IFRS 9 (Finanzinstrumente) ¹⁾	0,0	0,0	4,0	0,0	3,9	0	3,9
Stand zum 01.01.2018 (angepasst)	27,6	133,9	2,4	1.316,4	1.480,3	31,6	1.511,8
Gesamtergebnis	0,0	0,0	3,8	134,3	138,1	0,6	138,8
Erwerb/Abgang nicht beherrschender Anteile und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividenden	0,0	0,0	0,0	-132,8	-132,8	-0,2	-132,9
Stand zum 30.09.2018	27,6	133,9	6,1	1.318,1	1.485,6	32,1	1.517,7
Stand zum 01.01.2019	27,6	133,9	7,5	1.332,8	1.501,7	32,2	1.533,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	15,9	117,1	133,0	-2,8	130,2
Erwerb/Abgang nicht beherrschender Anteile und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividenden	0,0	0,0	0,0	-132,8	-132,8	-0,1	-132,9
Stand zum 30.09.2019	27,6	133,9	23,3	1.317,2	1.502,0	29,2	1.531,2

1) Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 9 (Finanzinstrumente) zum 01. Jänner 2018 ergeben sich ergebnisneutrale Eigenkapitalerhöhungen. Diese stammen im Wesentlichen aus der Umgliederung und Umwertung der bisher zu Anschaffungskosten und nun erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumente. Weitere Details sind der Note 2 zum Konzernabschluss 2018 zu entnehmen.

Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2019 bis 30. September 2019

	EUR Mio.	
	01-09/2019	01-09/2018
Periodenergebnis	112,9	133,8
+ Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	115,2	102,3
-/+ Sonstige unbare Erträge / Aufwendungen	14,3	-12,7
Brutto-Cashflow	242,5	223,4
+/- Veränderung Vorräte	-34,7	-29,6
+/- Veränderung Forderungen	-31,2	-10,5
+/- Veränderung Verbindlichkeiten	-5,6	64,0
Veränderung des Working Capital	-71,5	23,9
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	171,0	247,3
- Erwerb von immateriellen Anlagen und Sachanlagen (CAPEX)	-159,7	-174,1
- Erwerb von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-7,5	-1,5
+ Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Anlagen und Sachanlagen	0,1	1,2
+ Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	3,8	2,2
+ Netto-Zufluss aus der Veräußerung und dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Unternehmenseinheiten	0,0	0,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-163,4	-172,1
- Ausschüttungen an Gesellschafter	-132,9	-132,9
+ Investitionszuschüsse	1,8	0,2
+ Aufnahme von übrigen Finanzverbindlichkeiten	207,4	73,6
- Rückzahlung von Anleihen und Schuldscheindarlehen	0,0	0,0
- Rückzahlung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	-85,5	-59,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9,3	-118,1
Veränderung der liquiden Mittel gesamt	-1,7	-43,0
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	243,9	306,5
Währungsdifferenz auf liquide Mittel	3,8	0,2
Liquide Mittel zum Periodenende	246,0	263,7
Ergänzende Informationen zu Zahlungen im Cashflow aus der Betriebstätigkeit:		
Zinseinzahlungen	1,3	1,3
Zinsauszahlungen	4,4	4,1
Gezahlte Ertragsteuern	45,2	59,2

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2019 wurde in Anlehnung an IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Er wurde auf Basis des Konzernabschlusses der Lenzing Gruppe zum 31. Dezember 2018 erstellt und sollte daher stets in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss werden auf die nächste Million und auf eine Dezimale gerundet angegeben („Mio“), sofern keine abweichende Angabe erfolgt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können

durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Lenzing Gruppe wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Lenzing Aktiengesellschaft
4860 Lenzing, Österreich
www.lenzing.com

Projektteam Lenzing AG:

Filip Miermans, Daniel Winkelmeier
(beide Corporate Communications & Investor Relations)

Grafik:

ElectricArts Werbeagentur GmbH

Textseiten:

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Fotos:

Peter Muller/Cultura/Getty Images

Hinweise:

Dieser verkürzte Konzernzwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Lenzing Gruppe beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte "sollen", "dürfen", "werden", "erwartet", "angestrebt", "geht davon aus", "nimmt an", "schätzt", "plant", "beabsichtigt", "ist der Ansicht", "nach Kenntnis", "nach Einschätzung" oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lenzing Gruppe beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Drucklegung des verkürzten Konzernzwischenberichts vorhandenen Informationen gemacht wurden.

Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten. Der verkürzte Konzernzwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.